Aller guten Dinge sind drei

Von abgemeldet

Kapitel 10: Enttarnt

In der Zwischenzeit wurden Hitomi und Nami immer noch am Tresor aufgehalten. Der Code bestand aus 25 Zahlen und es war somit kaum möglich ihn zu knacken. Doch Nami hatte schon immer ein gewisses Talent im Knacken von Tresoren gehabt. Leider war sie durch die lange Zeit der Untätigkeit schon etwas aus der Übung gekommen. Und direkt zum Neueinstieg einen solchen Tresor zu bewältigen zu haben, war schon eine große Herausforderung. Die ersten 8 Zahlen jedoch hatte sie schon herausgefunden. Allerdings würde es mindestens noch eine Viertelstunde dauern bis sie den ganzen Code entschlüsselt haben würde. Auch Hitomi wusste dies. Zwar hatten sie mit dieser Zeitspanne gerechnet, doch sie war sich nicht sicher wie lange Love durchhalten würde. ~ Ich muss an Love glauben. Sie ist nicht mehr das kleine Mädchen von früher. Sie wird klar kommen. ~
Während Hitomi mit diesen Gedanken beschäftigt war, war Love wirklich in Schwierigkeiten.

"Love! Bleib stehen!" Als Love diesen Ausruf vernahm erstarrte sie. Toshi und die Polizisten, die sich hinter ihr befanden, verharrten ebenfalls. Love und Toshi waren beide in Gedanken versunken.
~ Weiß Toshi etwa wer ich bin? Aber woher nur? Das kann einfach nicht sein. Ist jetzt alles aus? ~
Mit der Tatsache, dass die Katze auf seinen Ausruf hin wirklich stehen bleiben würde, hatte er nicht gerechnet. Oder besser gesagt er hatte nicht daran glauben wollen. Doch jetzt waren es keine kleinen Zweifel mehr, die er an der Unschuld der drei Schwestern hatte. Wieso hätte die Katze denn auch auf einen ihr völlig unbekannten Namen reagieren sollen? Was konnte diese Reaktion anderes bedeuten als das Asaja die ganze Zeit über Recht gehabt hatte. Sie hatte vom ersten Augenblick an immer die drei Kisugischwestern verdächtigt, doch er hatte es nicht wahr haben wollen und die Augen vor der Wahrheit verschlossen. Und auch jetzt noch suchte er verzweifelt nach einer Erklärung, die die Unschuld der Schwestern beweisen würde, obwohl er tief in seinem Inneren wusste, was die Wahrheit war und was er zu tun hatte.

Nami hatte es geschafft. Der Tresor war offen und sie hielten das Bild in ihren Händen. Nur noch ein Bild ihres Vaters war übrig und wenn sie dieses haben würden, dann war es vorbei. Sie würden in Ruhe leben können. Ihr Leben genießen. Nie mehr würden sie stehlen müssen. Und selbst wenn sie ihren Vater nicht finden und auch nichts über sein Schicksal in Erfahrung bringen würden, es wäre endlich vorbei.
"Lass uns gehen Nami. Es wird Zeit. Ich fürchte Love wird die Polizisten nicht für

immer ablenken können." Nami bemerkte, dass Hitomis Stimme zitterte. Man merkte ihr an, dass sie sich um ihre Schwester sorgte. Love würde für Hitomi, genauso wie für Nami auch, wohl immer ihre kleine Schwester bleiben. Denn auch Nami machte sich Sorgen. Es war wirklich höchste Zeit hier weg zu kommen. Hitomi aktivierte den Pieper, der für Love das Zeichen sein sollte zu verschwinden, falls sie das bis zu diesem Augenblick nicht schon getan haben sollte.

Das Piepen riss sowohl Love als auch Toshi aus ihren Gedanken. Gerade wollte Toshi seinen Männern den Befehl zur Festnahme geben als die Katze sich urplötzlich wieder bewegte und durch das nächste Fenster sprang.
Die Tatsache, dass sie sich im 2. Stock befanden und ihr einige Glassplitter in die Haut schnitten, machte Love nichts aus. Sie wollte nur noch weg. Zwar hatte Toshi ihr Gesicht nicht gesehen und konnte somit nicht beweisen, dass sie und ihre Schwestern die Katzen waren, doch ihr Stocken musste ihm die Wahrheit verraten haben. Sie hatte alles vermasselt. Von nun an würde Toshi jeden ihrer Schritte bewachen. Das hieße für sie entweder aufzugeben oder Gefahr zu laufen endgültig enttarnt zu werden. Außerdem bedeutete es wohl das Aus für die Beziehung ihrer Schwester. Toshi würde Hitomi diesen Vertrauensbruch wohl niemals verzeihen können. Zwar konnte Toshi zwar eigentlich nur wissen, dass Love selbst eine der Katzen war, doch die Vermutung lag nahe, dass dann auch ihre Schwestern zu dem Trio Cat's Eye gehörten. Spätestens jetzt würde wohl jeder Idiot die Zusammenhänge erkennen können. Die Ähnlichkeit der drei mit den Katzen, die Tatsache, dass die Katzen immer alle Pläne der Polizei schon vorher zu kennen schienen und selbst der Grund warum der Name ihres Cafés Cat's Eye war, waren wohl offensichtlich. Und alles war nur ihre Schuld.

Nami und Hitomi war es möglich das Gebäude ungehindert zu verlassen. Irgendetwas störte sie, doch sie konnten es nicht benennen. Kurz bevor sie jedoch in die Strasse einbogen in der sich ihr Haus befand, hörten sie Loves Stimme. "Hitomi, Nami, Gott sei Dank. Es ist etwas Schreckliches passiert." Love schien wirklich verstört und das Nami vorschlug erst einmal ins Haus zu gehen, schien ihren Zustand nur noch zu verschlimmern. Also ließen sie sie reden. Doch schon ihr erster Satz zauberte eine Maske des Schreckens auf ihre Gesichter. "Wir sind enttarnt."
Sie erzählte ihnen alles was passiert war und beide hörten aufmerksam zu. Am Ende brach Love in Tränen aus. Während Nami sie in den Arm nahm und versuchte sie zu trösten, stand Hitomi einfach nur da. Ihr Gesicht zeigte keinerlei Regung, doch man konnte erkennen, dass sie nachdachte.
Wenn man es richtig bedachte war sie diejenige, die am meisten verloren hatte. Nami hatte ihr Leben in Deutschland und Love konnte jederzeit an einem anderen Ort ein neues Leben anfangen. Doch Hitomis Leben hatte sich um ihre Zukunft mit Toshi, die Suche nach ihrem Vater und das Café gedreht. Nichts davon war ihr geblieben. Doch nicht sie war es die am Boden hockte und weinte. Sie stand aufrecht da und überlegte. Ihre Gedanken drehten sich nur um eines. Und sie hatte einen Plan. Nichts würde je so sein wie früher, doch sie wusste, was sie zu tun hatte.

Als Toshi das Cafe betrat, erschien es ihm wie ausgestorben. Und spätestens als er dann Hitomis Zimmer betrat und sah, dass der Schrank leer war und der Koffer fort, wurde seine schreckliche Vermutung zur Gewissheit. Er brach zusammen und schlug mit seiner rechten Hand auf den Boden. In der ganzen Nachbarschaft konnte man

seinen Schmerzensschrei hören. "HITOMIIIIIIIIIIIII!!!!!!"

Das war also der 10. Teil. Es werden jetzt wohl nicht mehr allzu viele Kapitel folgen. Ich hoffe, da ich jetzt Ferien habe,in dieser Zeit 1-2 neue Kapitel zu schreiben. Über Kommentare würde ich mich wie immer freuen.
Ich persönlich finde diesen Teil nicht schlecht. Das liegt wahrscheinlich daran, das sich jetzt alles dem Ende nähert.

Hitomi16